

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenquellwald im "Heidenholz"						X								0 3 0 5 - 3 4 2 - 4 0 1 9							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Quellmoor/übersandete Grundmoräne																					
Naturraum Neubukower Becken mit Halbinsel Wustrow														Luftbild-Nr.							
1 0 3										Film-Nr.				Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0 0 8 2					
Bad Doberan						Biendorf						Länge in m				3 2 4 3					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m									
01054												max. Breite in m									
Schutzmerkmale						NLP		FND		NP		FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		W N Q		W F D		F G N															
%		7 6		2 0		4															
Vegetationseinheiten																					
brennesselreicher Milzkraut-Brunnenkressen-Erlen-Quellwald, Brennessel-Rasenschmielen-Erlenwald, Hain-Sternmieren-Rasenschmielen-Erlenwald																					
Habitate + Strukturen						H D K		H S E		H Z R		H A J		H T B							
Beschreibung / Besonderheiten																					
Am Rande eines frischen Erlen-Birkenwaldes liegt in einer flachen Senke ein junger brennesselreicher Milzkraut-Brunnenkressen-Erlen-Quellwald (Grauerle!). Auffällig ist das zahlreich vorhandene liegende schwache Totholz unterschiedlicher Zersetzungsgrade. Den Biotop durchzieht von NO nach SW mittig ein flacher Graben, welcher nach SW entwässert. Randlich sind Übergänge zu entwässerten Brennessel-Rasenschmielen-Erlenwald und Hainstermieren-Rasenschmielen-Erlenwald zu finden. Der Waldrand zum Acker hin (NW) wurde nicht kartiert und ist reich an Hasel. Neben teilweise ungestörten nassen Quelltorfen sind die Torfe vor allem in den Randbereichen vererdet. Es wäre sinnvoll die Entwässerung einzustellen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		5		-		3		4		2		-		4		0		1		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Streckensenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ k Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
<u>Alnus incana</u>								<u>Nasturtium officinale</u>								<u>Poa trivialis</u>								<u>Urtica dioica</u>					
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
<u>Chrysosplenium alternifolium</u>								<u>Deschampsia cespitosa</u>								<u>Ranunculus repens</u>													
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																					
<u>Alnus glutinosa</u>								<u>Brachypodium sylvaticum</u>								<u>Corylus avellana</u>								<u>Equisetum hyemale</u>					
<u>Gagea lutea</u>								<u>Galium aparine</u>								<u>Geum rivale</u>								<u>Phragmites australis</u>					
<u>Pleurozium schreberi</u>								<u>Stellaria holostea</u>																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 28.01.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 1								Folgeseiten: 0					